

Holen wir uns die Strasse zurück!

Liebe Leut aus Euskirchen und Umgebung,

Giftige Luft, krankmachender Lärm, Stau und Flächenfraß: Zu viele Autos zerstören die Lebensqualität in den Städten. Gleichzeitig sind auf dem Land ganze Regionen vom ÖPNV abgehängt und unerreichbar für alle, die sich keine Autos leisten können oder wollen. Der Verkehr gehört zu den größten Klimakillern. Im „Autoland Deutschland“ blockieren Politik und Lobby bisher einen Wandel des zerstörerischen Systems. **Damit muss endlich Schluss sein!**

Unser Verkehrssystem ist mörderisch und gehört zu den größten Klimakillern. Trotzdem blockieren im „Autoland Deutschland“ Politik und Lobby bisher einen Wandel des zerstörerischen Systems. Damit muss endlich Schluss sein!

Deshalb setzen wir uns für eine radikale Verkehrswende ein; Euskirchen ist eine sehr autofreundliche Stadt; so erlaubte der Euskirchener Verkehrsausschuß keine Befahrung der Wilhelmstrasse für Fahrräder mehr in beide Richtungen. Das ist das Gegenteil von Verkehrswende zugunsten weniger CO₂-Ausstoss. Unser Bürgermeister geht mit bestem Beispiel voran: „Das beste Auto ist kein Auto.“ Er verzichtete immerhin auf seinen Dienstwagen.

Wir sind eine lose Vernetzung verschiedener Gruppen, Organisationen und Akteur*innen, die sich verabredet haben, am selben Wochenende für die Mobilitätswende auf die Straße zu gehen. An den Vorbereitungen beteiligt sind vielfältigste Zusammenhänge: Von Initiativen gegen Autobahnen und Straßenbauprojekte wie A20-Nie!, BI keine A39, A49 stoppen oder A100 stoppen!, über lokale Akteur*innen wie Klimagürtel-Bündnis Kiel, HalleVerkehrt, Verkehrswende Fulda oder Klimacamp Ulm bis hin zu bundesweit aktiven Akteur*innen wie Ende Gelände, Fridays and Parents for Future, Robin Wood, Sand im Getriebe, Changing Cities, Critical Mass und Attac.

Wir wollen uns am Samstag, 05.06.2021* auf dem Alter Markt um 13 Uhr treffen und gemeinsam zu diesen Themen durch Euskirchen radeln.

Es grüßen Claudia, Phillipp, Peter und Anne